

150 Kids aus 21 Nationen kämpften um den Titel

Erste Auflage des international Koblenz Junior Tournament war ein voller Erfolg



Die Siegerehrung des Mädchen- und Jungendoppel.

Foto: privat

Koblenz. Aus 21 Nationen waren Tennisspieler nach Koblenz gereist, um am 1. international Koblenz Junior Tournament beim TC Oberwerth teilzunehmen. Insgesamt waren es fast 150 Jungen und Mädchen, die in der Altersklasse U12 um den begehrten Titel der Tennis Europe Tour kämpften. Eine der weitesten Anreisen hatte sicherlich der US-Amerikaner Michael Mhoh. Der weite Weg hat sich für Mhoh definitiv gelohnt. Der zwölfjährige Amerikaner sicherte mit sechs souveränen Siegen den Titel beim 1. international

Junior Tournament. Im ganzen Turnierverlauf musste Mhoh nur 13 Spiele abgeben. Auch der Finalsieg über den deutschen Patrick Zahraj viel mit 6:0 und 6:2 sehr deutlich aus. Dennoch konnte sich der erst elfjährige Zahraj sehr über den zweiten Platz freuen. Schließlich ist er Jahrgang 1999 geboren und somit ein Jahr jünger als die meisten anderen Teilnehmer des Turniers. Zahraj belegt in der deutschen Jugendrangliste bei dem Jahrgang 1999 den ersten Rang. Für den Lokalmatador Florian Broska endete das

Turnier leider im Halbfinale. Broska, der beim Leistungszentrum auf der Koblenzer Karthause trainiert, war der einzige Spieler, der Michael Mhoh ins Wanken brachte. Nachdem er den ersten Satz deutlich mit 6:1 verloren hatte, lag er im zweiten Satz lange in Führung, musste sich aber schließlich mit 6:7 im Tiebreak geschlagen geben. Bei den Mädchen U12 sahen die Zuschauer ein extrem hochklassiges Finale zwischen Vivian Wolff aus Deutschland und der Russin Vladislava Litvinova. Im ersten Satz spielten die bei-

den atemberaubendes Tennis auf absoluter Augenhöhe. Wolff war letztlich die nervenstärkere und konnte den Satz im Tiebreak für sich entscheiden. Damit war die Gegenwehr gebrochen und der zweite Satz ging deutlich mit 6:2 an die zwölfjährige Frankfurterin. Neben dem Siegerpokal wartete noch ein besonderer Preis auf die Siegerin. Vor den Zuschauern durfte sie dem anwesenden TV-Team ihr erstes Fernsehinterview geben. Vielleicht wird es nicht ihr letztes in ihrer Karriere bleiben. Aber auch die zweitplatzierte

Litvinova konnte stolz auf ihre Leistung sein und zufrieden nach Russland zurückkehren. Den weitesten Weg nach Koblenz hatte mit Sicherheit Brian Tran aus Australien. Aber auch für ihn hat sich die Reise gelohnt. Er sicherte sich den Sieg in der Nebenrunde. An der Nebenrunde nehmen alle Spieler teil, die in der ersten Runde verloren haben. Darüber hinaus gewann Tran auch den Titel im Doppel gemeinsam mit seinem Partner Roy Zwillingner aus Australien. Den Doppeltitel der Mädchen konnte sich ebenfalls eine internationale Paarung sichern. Blazka Tratnik (SLO) und Yana Kochneva (RUS) konnten den Siegerpokal entgegen nehmen. Aber auch der Tennisverband Rheinland-Pfalz ging nicht leer aus. Chalina Haag belegte den ersten Platz in der Nebenrunde der Mädchen. Die beiden Veranstalter Steffen Thienert und Lars Wellmann zogen ein überaus positives Resümee der Veranstaltung. „Wir haben von vielen Seiten Lob bekommen und sind mit der ersten Auflage des Turniers sehr zufrieden“, so Thienert. Wellmann und Thienert, die regelmäßig beim TC Oberwerth Turnier veranstalten waren mit dem Tennis Europe Turnier vor eine neue Herausforderung gestellt. „Der größte Unterschied zu anderen Turnieren ist mit Sicherheit, dass die Kinder eine ganze Woche vor Ort sind und beschäftigt werden müssen“, weiß Wellmann. Damit dies sichergestellt werden konnte, gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Pizzaparty, Hüpfburg, Trampolin, Spielkonsolen, Fußball, Basketball und vieles mehr sorgen dafür, dass alle Teilnehmer glücklich nach Hause fahren konnten.